

Fraktion im Rat der Stadt Bornheim

FDP-Fraktion Bornheim, Rathausstr. 2, 53332 Bornheim

Frau
Gabriele Deussen-Dopstadt
Vorsitzende des Ausschusses für Schule,
Soziales und demographischen Wandel
Rathausstr. 2
53332 Bornheim

Fraktionsgeschäftsstelle

Rathausstr. 2
53332 Bornheim

Tel.: 02222/99 44 50

Fax: 02222/99 44 52

fraktion@fdp-bornheim.de
www.fdp-bornheim.de

Bornheim, 16. Mai 2012

Sehr geehrte Frau Deussen-Dopstadt,

hiermit stellen wir gemäß §3 (1) GeschO den folgenden Antrag für die kommende Sitzung des Ausschusses für Schule, Soziales und demographischen Wandel:

Gebäudesituation des Alexander-von-Humboldt-Gymnasiums verbessern

Beschlussentwurf:

Der Ausschuss für Schule, Soziales und demographischen Wandel beauftragt den Bürgermeister:

- (1) den Zaun zwischen Sporthalle/Mensa und Hauptgebäude des Alexander-von-Humboldt-Gymnasiums wieder zu errichten, um das Schulgelände in Richtung der Adenauerallee wirksam abschließen zu können.
- (2) die Freifläche vor dem Eingang Bonner Straße offiziell als Schulhof für das Gymnasium zur Verfügung zu stellen.
- (3) bereits vorhandene Spiel- und Sportgeräte (Fußballtore, Basketballkörbe) auf dem Schulgelände anzubringen.
- (4) in einer der nächsten Sitzungen darzustellen, welche Flächen des Gymnasiums wie oft in welcher Intensität gereinigt werden. Bei der Darstellung ist insbesondere darauf einzugehen, warum das Forum nicht mehr per Maschine nass gereinigt wird.

Begründung:

Nach Presseberichten und einem Gespräch mit Elternvertretern des Gymnasiums möchte die FDP-Fraktion gerne verschiedene Themen rund um die Gebäudesituation des Gymnasiums im Sinne der Schülerinnen und Schüler, des Kollegiums und der Eltern verbessert sehen:

Der Zaun an der Adenauerallee ist kurzfristig wieder aufzubauen. Der nicht mehr umzäunte Schulhof führt dazu, dass das Gelände und die Außentoiletten regelmäßig tagsüber und abends von Unbefugten betreten und benutzt werden. Dies stellt ein nicht zu akzeptierendes Sicherheitsrisiko für die Schülerinnen und Schüler dar. Die Vertreter der Elternschaft haben zugesagt, die Wiedererrichtung des Zauns zu unterstützen. Da auch der Zaun noch vorhanden ist, dürften sich die Kosten also im Rahmen halten.

Die Freifläche in Richtung der Bonner Straße wird derzeit bereits von der Schule genutzt. Dieses Gelände sollte auch offiziell als Schulhof gewidmet werden, um mehr Pausenfläche für die im Gegensatz zur Ursprungsplanung stark gewachsene Schule zu gewinnen.

Es sind außerdem offenbar Spiel- und Sportgeräte vorhanden, die derzeit auf dem Schulhof nicht aufgebaut werden. Diese sollten unmittelbar nach der erneuten Einzäunung des Geländes für die Schülerinnen und Schüler nutzbar gemacht werden.

Wir halten es ferner für nicht akzeptabel, dass das Forum des Gymnasiums nicht mehr nass gereinigt wird. Die Fläche wird durch die Schulgemeinschaft und externe Veranstalter intensiv genutzt und ist daher entsprechend zu reinigen. Eine Schließung des Schulkiosks löst dieses Problem nicht, da die Fläche weiterhin von essenden und trinkenden Schülerinnen und Schülern sowie bei externen Veranstaltungen genutzt wird. Unserer Auffassung nach ist der Schulkiosk außerdem eine wichtige Einrichtung zur Entlastung der Mensa und zur finanziellen Unterstützung der Schule unerlässlich.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Christian Koch, Hans-Martin Siebert, Matthias Kabon und Fraktion